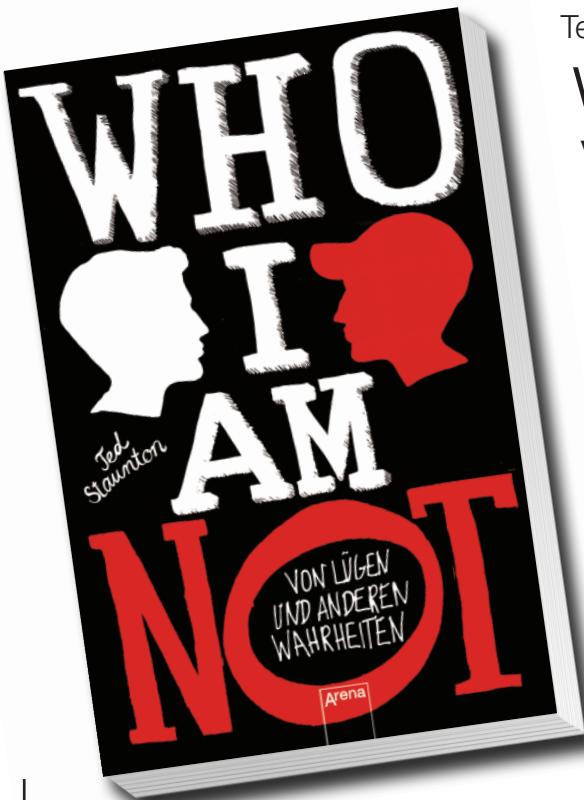


ZUM LESEN VERLOCKEN

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 5 bis 10



Ted Staunton

WHO I AM NOT

Von Lügen und anderen Wahrheiten

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-60045-1

232 Seiten

Geeignet ab Klasse 7

Eine Erarbeitung von

Klaus Vogel

Herausgegeben von Peter Conrady

Zum Inhalt

In dem Roman wird aus der Perspektive eines 15-jährigen Jugendlichen die Frage nach der Identität aspektreich aufgeworfen. Der Ich-Erzähler kennt seine Eltern nicht, da er bei der Geburt weggegeben worden ist. Er steht unter staatlicher Vormundschaft und wurde schon als Baby von Pflegefamilie zu Pflegefamilie weitergereicht. Er kennt weder seinen Namen, noch seinen Geburtstag. Die jeweiligen Pflegeeltern haben ihm unterschiedliche Namen gegeben, an den Geburtstagen ist nie etwas passiert. Der Protagonist der Geschichte wurde als Kind häufig miss-handelt, lief weg, wurde gefangen und landet nach vielen Stationen „in der Bösen Zeit“ bei Harely, einem Kleinkriminellen, der ihn als Lockvogel bzw. Ablenkung bei seinen Gaunereien benutzt und mit ihm in einem Wohnmobil kreuz und quer durch die USA reist; immer unterwegs, auf der Flucht, ausschauend nach Möglichkeiten, wie man zu Geld kommen kann.

Beim Versuch einen Pickup auszurauben wird Harley erschossen und der Ich-Erzähler wird festgenommen. Da er noch nicht strafmündig ist, kümmert sich ein Sozialarbeiter um ihn. Dieser versucht herauszufinden, mit wem er es zu tun hat. Als er das Büro für kurze Zeit verlässt, holt sich der Junge aus dem Computer mit dem Stichwort „Vermisste Kinder“ eine Identität, von der er glaubt, dass sie zu ihm passen könnte. Er wird Danny Dellomondo, dessen Familie in Kanada in Port Hope lebt. Dann erfindet er eine Geschichte, wie er die drei Jahre seit dem Verschwinden von Danny zugebracht hat. Der Sozialarbeiter stellt einen Kontakt zur Familie her und Shan, Dannys verheiratete ältere Schwester, holt ihn nach Port Hope „heim“. Vorsichtig und trickreich versucht der Ich-Erzähler Danny zu werden. Immer wieder spielt er mit dem Gedanken zu fliehen und schmiedet Pläne. Griffin, ein pensionierter Polizist, der mit dem Fall „Danny“ befasst war, enttarnt den falschen Danny schrittweise und will ihn für die Aufklärung des Mordes am richtigen Danny gewinnen. Tyson, Dannys älterer Halbbruder, hatte ihn ermordet. Dies hatte Griffin allerdings nicht nachweisen können, da die Leiche nicht auffindbar war. Doch die Familie lebte mit der Lüge von Dannys Verschwinden und der Freude über Dannys Rückkehr. Psychologisch sehr dicht werden im spannenden Plot die Kämpfe und Widersprüche des Ich-Erzählers geschildert, bis er zu der Entscheidung findet, der zu sein, der er sein wolle.

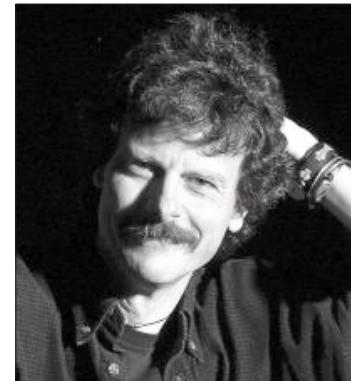
Arena

ZUM LESEN VERLOCKEN

Ted Staunton - WHO I AM NOT

Zum Autor

Ted Staunton lebt mit seiner Familie in Port Hope (Kanada). Er hat bereits zahlreiche Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht. Mit "Who I am not. Von Lügen und anderen Wahrheiten" feiert er sein Debüt auf dem deutschen Markt. Als Inspiration diente dem Autor die wahre Geschichte eines jungen Hochstaplers.



Zur Thematik des Buches

Ted Staunton ermöglicht mit dem packenden Plot neben einem kritischen Blick auf das amerikanische Sozialsystem auch vielfältige Überlegungen zur Identität. Was macht mich zu dem, der ich glaube zu sein? Mit dem Ich-Erzähler und Protagonisten gerät der Leser in eine Familie, die bemüht ist, ein „normales“ Leben zu leben, obwohl ein ungeklärter Mord auf ihr lastet. Die Ängste und Nöte des Protagonisten, der in die Rolle des ermordeten Familienmitglieds geschlüpft war, und die Veränderungen im Miteinander der Familie werden einfühlsam und differenziert dargestellt.

Besonders heranwachsenden Lesern werden durch die Identifikation mit dem Ich-Erzähler und seinen Nöten vielfältige Möglichkeiten zum Nachdenken über die eigene Biographie geboten. Zudem erlaubt der Roman als Klassenlektüre ein lustvoll spielerisches Nachdenken über das Abenteuer des Lebens und seine Möglichkeiten.

Neben der Beschäftigung mit der inhaltlichen Thematik bietet der Roman eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit den Schülern formale Gestaltungselemente für das Verfassen eines spannenden Romans kennen zu lernen und zu reflektieren.

Weiterführende Literatur

Allen, R.: Literatur in 5 Minuten; Ein Schnellkurs. Frankfurt 2002

Hintz, I.: Das Lesetagebuch, intensiv lesen, produktiv schreiben, frei arbeiten. Hohengehren 2002

Precht, R.D.: Wer bin ich – und wenn ja, wie viele? 7. Aufl. München 2007

Stein, S.: Über das Schreiben. Frankfurt 1997

Watzlawick, P.: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Wahn – Täuschung – Verstehen. München 1978

www.tedstauntonbooks.com

ZUM LESEN VERLOCKEN

Ted Staunton - WHO I AM NOT

Konsequenzen für den Unterricht

Die Weckung und Förderung der Lesefreude sollten oberste Ziele der Arbeit mit dem Buch sein. Eine übertriebene Verschulung verbietet sich von daher. Die Arbeitsblätter sind Angebote, aus denen ausgewählt werden kann. Sie sind als Sequenz konzipiert, die auf die jeweilige Klasse bezogene Schwerpunkte ermöglicht, je nachdem welche Aspekte bei der Arbeit im Unterricht im Vordergrund stehen sollen bzw. mit welchen Fächern von Seiten des Deutschunterrichts eine Kooperation vorgesehen ist. Denkbar wären Sozialkunde, Philosophie, Ethik, bzw. Religion.

Bevor durch Vorlesen der ersten zwei Kapitel bei den Schülern Interesse für die Geschichte geweckt und Spannung für die Handlung erzeugt wird, könnte die Beschäftigung mit dem Titelblatt und dem Klappentext (AB1) eine Fragehaltung aufbauen. Zudem denken hier die Schüler darüber nach, wodurch Bücher als Waren „auf sich aufmerksam machen“.

Das Vorlesen bzw. gemeinsame Lesen der ersten Kapitel stellt den Schülern die Hauptpersonen des Romans vor und baut Spannung auf, die sowohl durch inhaltliche als auch durch formale Elemente gesteigert wird. AB2 kann hierzu als Vertiefung eingesetzt werden. Damit die Schüler bei der weiteren Beschäftigung mit dem Buch den Überblick behalten, sollte mit AB3 das Personenverzeichnis begonnen werden.

Der Roman ist mit 232 Seiten für eine Klassenlektüre relativ umfangreich. Doch ist er sehr flüssig geschrieben und gibt den Schülern mit seinen kurzen, überschaubaren 37 Kapiteln immer wieder Zeit zum Innehalten und Antizipieren der weiteren Entwicklung. Eine Möglichkeit der Erarbeitung ist es, dass sich die Schüler zunächst mit dem Personenverzeichnis und individuellen Notizen zu den Kapiteln einzeln in einem „Lesetagebuch“ oder in Kleingruppen dem Inhalt widmen. Die Arbeitsblätter 4/6/7/8 könnten dann Ausgangspunkte für eine arbeitsteilige Gruppenarbeitsphase in der Klasse sein. So kann eine Gruppe das Charakterisieren üben (AB4) und eine andere sich beim Bauen eines Standbildes mit dem Beziehungsgeflecht der Familie befassen (AB6). Das AB7 könnte für eine weitere Gruppe Anlass sein, sich antizipierend mit der Gedankenwelt des falschen Danny auseinanderzusetzen und mit AB8 könnten andere Schüler in einer szenischen Gestaltung den Gegensatz zwischen Griffin und Danny zum Ausdruck bringen. Denkbar ist aber auch, dass die Lehrkraft auswählt und klassenspezifische Schwerpunkte setzt.

Die Diskussionen zum Versagen der „staatlichen Vormundschaft“ bei diesem Jungen (AB5) und die zu „Wahrheit – Lüge – Glück“ (AB9) sollten allerdings mit der gesamten Klasse durchgeführt werden, da hier Kernthemen des Romans aufgegriffen werden.

AB10 ermöglicht es den Schülern, über die Lehren, die der Protagonist aus seinem Erleben in der Rolle des Danny gezogen haben könnte, zu reflektieren. Durch das Verfassen der E-Mail können die Schüler in gewisser Weise die Geschichte des Romans weiterdenken bzw. weiterschreiben.

AB11, die „Leseleine“, ermöglicht den Schülern, eine persönliche Bilanz der Arbeit mit „WHO I AM NOT“ zu ziehen. Als Lehrkraft erfährt man durch die Schülerurteile manches über das Denken und Fühlen seiner Schüler, was einen nicht zuletzt für künftige Buchprojekte sensibilisiert.

Eine Abschlussreflexion zu formalen Gesichtspunkten des Schreibens fesselnder fiktionaler Texte erlaubt die Beschäftigung mit den Thesen von AB12. Hierdurch wird die medienpädagogische Betrachtung vom Beginn (AB1) wieder aufgegriffen und abgerundet.

Arbeitsblatt 1

**Was erwartet uns im Roman?
(Titel; Klappenbroschur) – Vermutungen artikulieren**

Damit ein Buch unter der Vielzahl der Bücher eines Buchladens vom Leser in die Hand genommen, angeschaut und gekauft wird, muss es ihn neugierig machen.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-d und diskutiert dann eure Ergebnisse in der Gruppe.

- a) Der Titel „WHO I AM NOT“ macht stutzig. Warum?

- b) Stelle dir vor, am Schwarzen Brett eurer Schule sucht eine ältere, gehbehinderte Dame eine Schülerin / einen Schüler für gelegentliche Besorgungen.
Du sollst dich schriftlich vorstellen. Was würdest du schreiben? Notiere Stichpunkte.

- c) „Von Lügen und anderen Wahrheiten“ klingt widersprüchlich. Begründe.

- d) Lies nun den Klappentext und notiere deine Erwartungen zum Inhalt des Buches.

- e) Vergleicht in Gruppen eure Antworten zu (a-d) und einigt euch auf sieben Erwartungen zum Inhalt. Gestaltet mit diesen ein Plakat fürs Klassenzimmer.

Arbeitsblatt 2

Wer ist der Junge?
(S. 9-23) – Zusammenfassen; Berichten

Eine Aufgabe von Josh, dem Sozialarbeiter beim Jugendamt von Tucson / Arizona ist es, sich um obdachlose Jugendliche zu kümmern.

Doch wer sitzt ihm gegenüber?

Bearbeite zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-e und schreibe dann Stickpunkte für den Bericht, den Josh für seine Unterlagen verfassen muss.

- a) Was führte Harley und den Jungen nach Tucson? Was taten sie?

Fasse in drei Sätzen zusammen.

- b) Harley wird auf dem Parkplatz erschossen. Notiere Stichpunkte zum Hergang.

- c) Der Junge denkt immer wieder an „die Böse Zeit“. Was meint er damit?

- d) Harley war für den Jungen wichtig. Begründe.

- e) Der Junge will sich retten. Was tut er?

- f) Vergleicht in Vierergruppen eure Ergebnisse von a-e und einigt euch sodann auf Stickpunkte für Joshs Unterlagen. Was weiß Josh über den Jungen?

Arbeitsblatt 3

Die Personen des Romans

Viele Personen tauchen im Roman auf, über die man im Verlauf der Geschichte immer mehr erfährt. Damit du beim Lesen nicht die Orientierung verlierst, ist es gut, wenn du eine Namensliste führst. Fertigt auch für euer Klassenzimmer ein Plakat, auf dem ihr alle Namen dieses Arbeitsblatts notiert. Im Fortgang der Geschichte werden zu jeder Person immer mehr Details mitgeteilt. Notiere diese auch auf dem Arbeitsblatt und macht die Zusammenhänge der Personen mit Pfeilen auf dem Plakat deutlich.

So fällt es leicht, den Überblick zu behalten.

z.B.:

Ich-Erzähler, 15 Jahre alt, mit Harley unterwegs,

Danny

Dellomondo,

Shan,

Roy,

Matt,

Brooklynne,

Carleen,

Tyson (Ty),

Josh,

Meg,

Gillian Dewitt,

Griffin,

Harley,

Arbeitsblatt 4

**Danny Dellomando
(S. 24-40) – Charakterisieren**

Der Junge will sich retten und schlüpft in die Identität von Danny Dellomando.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-d und belegt danach in einer Gruppenarbeit eure charakterisierenden Adjektive mit Textstellen.

- a) Der Junge hat sich für Danny Dellomando entschieden.

Welches waren seine Gründe?

- b) Wie gelingt es dem Jungen, Josh zu täuschen?

- c) Wie reagiert Shan, als sie Danny abholt?

- d) Josh, Shan und der „neue Danny“ sind drei sehr unterschiedliche Charaktere.

Notiere Eigenschaftswörter, die die Personen jeweils charakterisieren.

Josh: _____

Shan: _____

Danny: _____

- e) Vergleicht in Gruppen eure Antworten zu a-d.

Belegt sodann eure charakterisierenden Adjektive mit Textstellen.

Arbeitsblatt 5

**Die Böse Zeit
(S. 45-50) – Diskussion**

Der Junge stand von Geburt an unter „staatlicher Vormundschaft“. Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-d und diskutiert dann über das Versagen der „staatlichen Vormundschaft“ bei diesem Jungen.

- a) Was erlebte der Junge in der Zeit vor seiner Bekanntschaft mit Harley?

- b) Wie wirkte sich diese Zeit auf die Persönlichkeitsentwicklung des Jungen aus?

- c) Immer wieder erinnert sich der Junge an Harleys „Ratschläge aus der Schule des Lebens“. Schreibe einige der Ratschläge auf: S.14 / S.25 / S.26 / S.35 / S.38

- d) Harley war für die Entwicklung des Jungen positiv, aber auch negativ. Begründe.

- e) Diskutiert nun über das Versagen der „staatlichen Vormundschaft“ bei diesem Jungen und über Harleys Ratschläge.
Wählt eine Diskussionsleitung und führt die Diskussion durch.

Arbeitsblatt 6

Die Familie Dellomando
(S. 51-105; 118-122) – Standbilder bauen

Als der Junge in der Rolle des Danny in Port Hope ankommt, begegnen ihm immer mehr Familienmitglieder.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-d und baut danach in Gruppen Standbilder der Familie.

- a) Wie erlebt Danny seine ältere Schwester Shan?

- b) Wie kommt Danny mit Matt klar? (S. 51-63)

- c) Wie erlebt Danny Carleen? (S. 78-80)

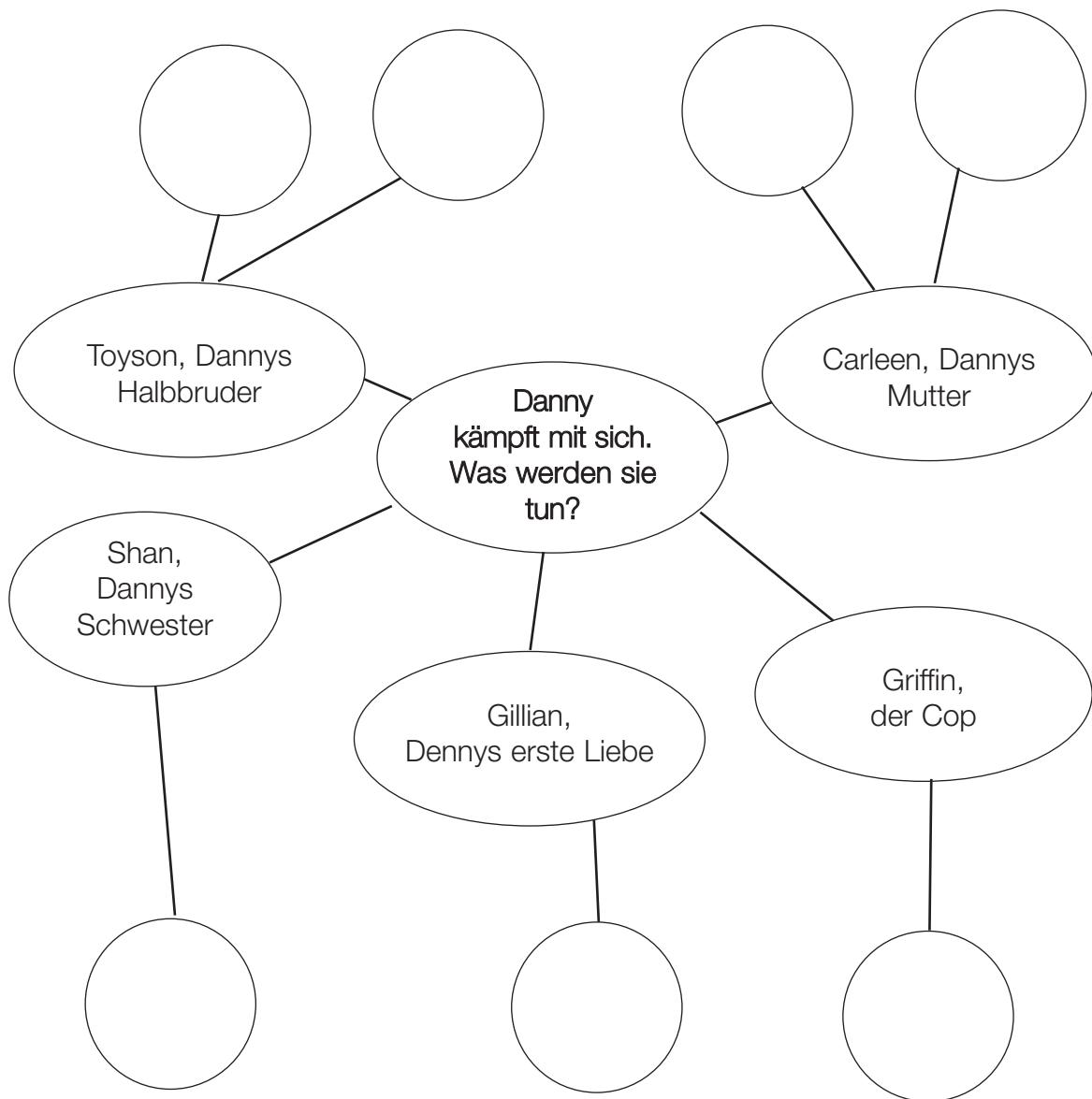
- d) Wie reagiert Tyson auf Danny? (118-122)

- e) Gestaltet in Sechsergruppen Standbilder mit Danny und den Familienmitgliedern. Achtet bei der Erstellung des Standbildes auch auf die Gestik und Mimik der Personen.
Erläutert sodann euren Mitschülern eure Standbilder.

Arbeitsblatt 7

**Abhauen oder bleiben?
(66-73; 86-127) – Antizipatorisches Cluster**

Es läuft alles glatt mit der Rolle als Danny. Doch wie geht es weiter? Der Junge legt das Buch „Huckleberry Finn“ zur Seite und denkt an wichtige Personen in seinem Umfeld als „Danny“. Überträgt das Cluster auf Plakate, bildet Gruppen und vervollständigt das Cluster in Gruppenarbeit.



Arbeitsblatt 8

**Brudermord ohne Leiche
(S. 146-175) – Szenische Gestaltung**

Je mehr der Junge die Identität von Denny annimmt, umso unheimlicher wird ihm seine Rolle.

Die Familie freut sich, dass Danny wieder da ist.

Doch Griffin, der pensionierte Cop, wird dem Jungen unheimlich.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-c und schreibt dann eine Szene mit Danny und Griffin.

- a) Auf der Grillparty zu Shans Geburtstag (S. 146-153) erlebt „der neue Danny“ Tyson völlig anders als zuvor. Schreibe auf.

- b) Danny hat Angst vor Griffin (S. 157-162). Was überlegt er? Was unternimmt er?

- c) Griffin enttarnt den falschen Danny. (S. 163-175). Wie geht er vor? Notiere Stichpunkte.

- d) Vergleicht eure Ergebnisse zu a-c und schreibt dann in Dreiergruppen eine Szene zum Gespräch zwischen Griffin und Danny im Restaurant.

Notiert auch geeignete Regieanweisungen.

Probt die Szene und wechselt die Rollen durch. Sprecht auch darüber, wie ihr euch in den Rollen (Danny, Griffin, Regisseur) jeweils gefühlt habt.

Probt die Szene und spielt sie euren Mitschülern vor.

Arbeitsblatt 9

**Wahrheit – Lüge – Glück
(S.186-203) – Diskussion**

Ohne Griffins Glaube an „Wahrheit und Gerechtigkeit“ wäre für den Jungen, der sich Danny nannte, manches anders verlaufen. Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-c und diskutiert dann über die Ansichten von Griffin und Danny.

- a) Worin bestand der „Deal“ zwischen dem Jungen, der sich Danny nannte, und Griffin?

- b) Wie gehen der Junge und Griffin vor, um das Geheimnis um das Verschwinden von Danny zu lüften.
Notiere Stichpunkte.

- c) Wie verläuft Griffins Aktion „Wahrheit und Gerechtigkeit“ und wie endet sie?

- d) Im Gespräch äußert Griffin: „Man kann eine Lüge nicht leben.“
Danny widerspricht ihm: „Da irren Sie sich.“
Diskutiert in Gruppen über die beiden Sichtweisen am Beispiel von Dannys Familie.
Überlegt auch weitere Beispiele zu dieser Thematik.
Denkt z.B. an ehemalige KZ-Aufseher des sog. 3. Reiches, und macht euch Gedanken zu „Wahrheit – Lüge – Glück“.

Arbeitsblatt 10

Sei Adam! (S. 204-223) – E-Mail schreiben

Die Erlebnisse in der Rolle des Danny Dellomando haben den Jungen verändert.
Bearbeitet in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-d, bildet für die Aufgabe e Dreiergruppen und schreibt dann in Einzelarbeit die E-Mail.

- a) Nach dem Vorfall mit Tyson weiß der Junge, dass er nicht weiter Danny sein kann. Begründe.

- b) Warum ist es dem Jungen besonders wichtig, Gillian nochmals zu sehen?

- c) Wie erfolgt der Abschied von Shans Familie?

- d) Wie gelangt der Junge von Kanada in die USA?

- e) Lest in Dreiergruppen mit verteilten Rollen Kapitel 34 (S. 204-213) und sprecht darüber.

- f) Der Junge, der sich Danny nannte, schreibt nach einiger Zeit aus den USA eine E-Mail an Gillian. Er hat sich vorgenommen, Adam zu sein und möchte Gillian danken.
Schreibe die E-Mail.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 11

Und zum Abschluss eine „Leseleine“ (gesamtes Buch) – inhaltliche Abschlussreflexion

Nimm dir das gesamte Buch nochmals vor und bearbeite die folgenden Aufgaben:

Mir hat am Buch „WHO I AM NOT“ gefallen,

Mir hat nicht gefallen,

Diese Stelle im Buch sollten wir gemeinsam lesen: Seite: _____

weil, _____

Name:

Ordnet nun die Blätter der einzelnen Schüler **nach den Seiten** auf einer Leine, die ihr in eurem Klassenzimmer aufspannt. Beginnt anschließend mit der niedrigsten Seitenzahl, lest euch die gewünschten Textstellen gegenseitig vor und sprecht darüber.

Arbeitsblatt 12

**Ein fesselnder Roman
(gesamtes Buch) – formale Abschlussreflexion**

Ted Staunton hat einen fesselnden Roman geschrieben. Er beherrscht das „Schreibhandwerk“. Roberta Allen und Sol Stein, zwei amerikanische Autoren und Schreibtrainer, erläutern in Büchern mit vielen Beispielen, wie man einen spannenden Roman schreibt. Diskutiert in Gruppen die Thesen und begründet sie mit Beispielen aus dem Roman „WHO I AM NOT“.

- A) Ein spannender Roman ist ein „**Schmelziegel**“, in dem die Figuren zusammengehalten werden, während sich die Dinge aufheizen. Der „Schmelziegel“ kettet die Menschen aneinander. Keiner kann entrinnen.
- B) Das Interesse der Leser wird durch die **unerfüllte Sehnsucht** der Hauptperson geweckt.
- C) Die Personen haben **verschiedene Drehbücher**.
- D) **Spannung** entsteht: durch Konflikte / durch eine latente Gefahr für eine handelnde Person / durch eine Vorahnung, die sich in Kürze bewahrheiten wird / durch ein unerwünschtes Zusammentreffen / durch ein bedrohliches Ereignis, das naht / wenn ein Gegner in die Enge getrieben wird.
- E) **Außergewöhnliche Figuren** entstehen: durch ausgeprägte Charakterzüge / durch gegensätzliche Einstellungen / durch besondere Verhaltensweisen / durch eine bemerkenswerte Sicht auf die Welt / durch besondere Begabungen / durch die Art, von der Norm abzuweichen.
- F) Der **Schreibstil** ist gekennzeichnet dadurch, dass der Leser die Geschichte sieht / dass Gefühle in Handlungen deutlich werden / dass Charaktere durch Handlungen und Worte entstehen / dass der Leser den Roman wie einen Film erlebt.